



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Lampe im Heiligtum

Dame mit zwei Kindern ins Sprechzimmer gerufen. Alle drei trugen eine meterlange Palme in der Hand, die sie soeben bei den feierlichen Zeremonien der Palmweihe empfangen hatten. Der 10jährige Sohn hatte in den Ferien die heiligen Sakramente empfangen und mir durch seinen Eifer und seine Klugheit viel Freude bereitet. Das 8—9jährige Mädchen sollte jetzt in der Osterzeit sich zum erstenmal dem eucharistischen Heiland in der hl. Kommunion nahen. Die Dame selbst hatte etwa 9 Jahre die hl. Sakramente nicht mehr empfangen und auch während ebenso langer Zeit ihrer Sonntagspflicht nicht genügt, bis im Dezember die Kinder zum Religionsunterricht kamen: da wurde die Mutter, die eine sehr religiöse Erziehung genossen, wieder an alles erinnert. Damals stellte es sich gelegentlich einer Aussprache heraus, daß sie ihre Schuld genau kannte. Ich tat mein Möglichstes, sie diesem elenden Sünden- zustand zu entreißen und konnte nicht begreifen, warum sie sich nicht erhob, um ein neues religiöses Leben zu führen. Da alle meine Bemühungen fruchtlos blieben, gab ich die Seele auf. Am Palmsonntag nun wollte ich die Dame mit einer kurzen Ermunterung zur Erfüllung ihrer Osterpflicht entlassen, da mir ja bekannt war, daß sie ihren Seelenzustand klar übersah, als sie mir sagte, daß sie auch gern beichten möchte. Ich schickte die Kinder nach draußen, um die nähere Vorbereitung gleich zu beginnen. Da erfuhr ich denn die große Scham, die die Dame über ihre Sünden hatte. Was für Freude muß doch ein edler Priester empfinden, wenn er ein so zerschlagenes, wundes Menschenkind wieder aufrichten und durch das kostbare Blut Jesu von allen Flecken reinigen kann! Die Dame beichtete nach zwei Tagen in unserer Kapelle und war übergücklich, nach überstandener, demütiger Selbstanklage, aber noch seliger, als am folgenden Morgen der liebe Heiland nach so langer Abwesenheit wieder Wohnung bei ihr genommen hatte.

Die Pflicht gebietet Einhalt. So muß ich denn meine Erzählungen abbrechen. Wenn der liebe Gott will, schreibe ich später mehr. Ich bitte alle um innige Gebetshilfe und Opfer für die Bekehrung von Lourenço Marques.

Schw. M. Archangela C. P. S.

Die Lampe im Heiligtum

Das ewige Licht ist die Flamme, die aus dem Herzen bricht.
 Das ewige Licht ist die Stimme, die still zum Geliebten spricht.
 Das ewige Licht ist die Rose, die ihn bräutlich umflieht.
 Das ewige Licht ist ein bezauberndes Liebesgedicht.
 Das ewige Licht macht alle Lichter der Welt zunicht.
 Das ewige Licht ist die Seele, betend vor Gottes Angesicht.
 O ewiges Licht! Mir leuchte dein Glanz, wenn mein Auge bricht!